

Kirche contra ARBED-Management

Nach der eindeutigen Stellungnahme der Luxemburger Kommission "Justitia et Pax" zur Flüchtlingsproblematik und den kritischen Forderungen an die Regierung (vgl. "forum" Nr. 142) bezog eine weitere kirchliche Dienststelle öffentlich Stellung zu einem brisanten politischen Thema: Die "Commission diocésaine pour la Pastorale en Monde du Travail" (CDPMT) forderte angesichts der Pläne des ARBED-Managements zur Sanierung des Stahlkonzerns, es dürfe auf keinen Fall an die Löhne der Arbeitenden gerührt werden. Sie warnt die Politiker, sich von der Wirtschaftskrise dazu verleiten zu lassen, die Sozialgesetzgebung zu verwässern, und kritisiert die bestehende Wirtschaftslogik, nach der Gewinne privatisiert, Verluste aber sozialisiert, d.h. von der Gemeinschaft zu tragen seien. Die CDPMT beruft sich auf das Evangelium und die kirchliche Soziallehre, nach der die Interessen der Arbeitnehmer vor wirtschaftlichen und technologischen Überlegungen rangieren müssen, der Mensch also Vorrang hat vor dem Kapital.

m.p.

Vereinigung der Laienmitarbeiter im kirchlichen Dienst gegründet

W Weil die hauptamtlichen Laienmitarbeiter(innen) im pastoralen Dienst den Dienst in der Kirche mitgestalten und mitverantworten und an seiner religiösen Grundlage und Zielsetzung teilhaben, sollen sie auch aktiv an der Gestaltung und Entscheidung über die sie betreffenden Angelegenheiten mitwirken. Dies erfordert von Dienstgebern und Mitarbeitern die Bereitschaft zu gemeinsam getragener Verantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit." Mit diesen Worten der Präambel definiert die am 4.12.1992 von 40 Personen gegründete "Vereinigung der hauptamtlichen Laienmitarbeiter(innen) im pastoralen Dienst im Erzbistum Luxemburg", die uns dieser Tage ihre umfangreichen Statuten zukommen ließ, die Philosophie, die den Aktivitäten ihrer Vereinigung zugrunde liegen soll.

Zur Mitgliedschaft aufgerufen sind alle Pastoralassistent(inn)en, Pfarrassistent(inn)en und andere hauptamtliche Laien im kirchlichen Dienst gemäß dem Statut vom 10. März 1989 im Erzbistum Luxemburg. Ziele der Vereinigung sind der Erfahrungsaustausch, die Weiterbildung, die Unterstützung der Mitglieder in berufsbezogenen und arbeitsrechtlichen Fragen und die Vertretung ihrer Interes-

sen. Der Begriff einer Gewerkschaft wird in den ausführlichen Statuten zwar vermieden, doch scheint eine berufsspezifische Interessenvertretung gegenüber dem Arbeitgeber durchaus mitintendiert zu sein.

Geführt wird der Verein von einer "Equipe de Coordination", der zur Zeit Jean Braun, Marco Hahn, Guy Reger und Marie-Christine Ries angehören. Kontakt aufnehmen kann man über das Centre Convict, 5, avenue Marie-Thérèse, L-2132 Luxemburg, Tel. 44743-339.

m.p.

Die nächste "forum"-Nummer

Dossier: Der neue Weltkatechismus außerdem:

Guy Rewenig, Zurück zur Familienideologie? Neue kulturelle Tendenzen in Luxemburg (Arbeitstitel)

Selektive Reise in die Vergangenheit. Zum "Livre d'or" des LGL

Serie Staat: Interview mit Jeannot Krecké (2. Teil)

u.v.a.m.

Vorbestellung per Abonnement durch Überweisung von 650 Franken (Studenten 550F) auf das Postscheckkonto 61154-44 von forum, Luxemburg.

A ceux qui s'intéressent à la société luxembourgeoise: des dossiers de "forum" sur l'économie, la structure sociale et l'état luxembourgeois sont toujours disponibles:

forum 93: Kleng, mä deck do - Lëtzebuerger Ekonomie

Gaston Reinesch: Existe-t-il un déterminisme de la petite dimension?

Guy Schuller: Distorsion entre économie mondiale et Etat-Nation

Nico Weydert: Désindustrialisation de l'économie luxembourgeoise

G.S.: La balance des paiements

anonyme: Le secteur bancaire au Luxembourg

Guy Foetz: Krise und Einfluß des Staates

forum 116: Elauter Jenni- a Menniën - Mëttschicht zu Lëtzebuerg

ILReS: Umfrage zur Schichtzugehörigkeit

Claude Wey: Les classes moyennes dans la société luxembourgeoise

Gespräch mit dem Personalchef einer großen Bank: Im Land der offenen Laufbahnen

Cassandros: Déi vun de Banken

Fernand Fehlen, Charel Margue: Unterschiede in der Mittelschicht

forum 141: L'état luxembourgeois

Marc Thiel: L'évolution de la notion d'état au GDL (1841-1914)

Guy Foetz: Wirtschaftsfaktor Staat

Jim Schumann: Finances publiques et échéances électorales

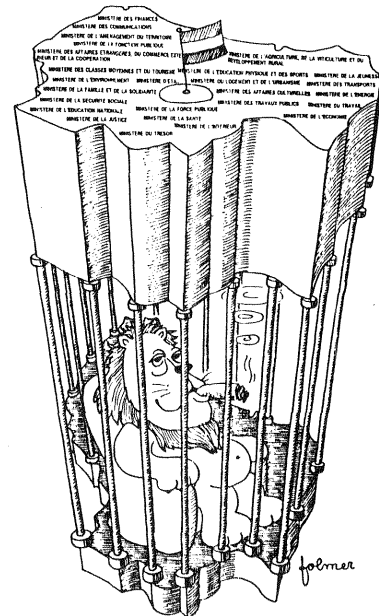
Jeannot Krecké: Anmerkungen zur Finanzpolitik

René Hubsch: Die Rolle des Parlaments

Jean-Paul Victor: La prédominance de la sécurité sociale dans les finances publiques luxembourgeoises

forum 143: Mario Hirsch: Le "modèle luxembourgeois"

- Une illustration du néo-corporatisme et de ses limites



Commander par virement au CCP 61154-44 de "forum" avec la mention du ou des numéros commandés: "forum 116" = 80 F; "forum 93" = 100 F; "forum 93 + 116" = 140 F; "forum 141" = 100 F; "forum 143" = 120 F